

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN

A-1014 Wien, Minoritenplatz 5 · Telefon (0222) 531 20-0

GZ 10.000/52-Parl/95

Wien, 5. Juli 1995

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Heinz FISCHER

XIX. GP.-NR

1072/AB

1995 -07- 0 6

Parlament
1017 Wien

ZU

1143/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr.1143/J-NR/1995 betreffend die Problematik der pädagogischen Zusammenarbeit mit moslemischen Kindern und deren Eltern, die die Abgeordneten Dr. Jörg Haider und KollegInnen am 10. Mai 1995 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Ist Ihnen das Projekt "Religion konkret" bekannt?Antwort:

Bei dem Projekt "Religion konkret" handelt es sich ausschließlich um einen Vortrag von Pater Ivan Sokolowsky, der im Rahmen eines vom Elternverein Steyr organisierten Informationsabends gehalten wurde.

2. Wurden Sie von den einleitend erwähnten Leitlinien in Kenntnis gesetzt?**3. Wurden diese Leitlinien bereits an Lehrer weitergegeben?****3a. Wenn ja, an welchen Schulen?****4. Stehen diese Leitlinien Ihrer Meinung nach nicht im Widerspruch zur Gleichberechtigung der Frauen?**Antwort:

Bezüglich dieser sogenannten Leitlinien darf festgestellt werden, daß es sich um die von einer Mutter erstellten Zusammenfassung des oben genannten Vortrages handelt. Dieses Protokoll sollte laut Aussage des Landesschulrates für Oberösterreich als

- 2 -

Diskussionsgrundlage dienen, ist jedoch keinesfalls dazu geeignet, an Lehrer weitergegeben zu werden. Seitens meines Ressorts wurde ein derartiges Protokoll an keine Schule weitergeleitet.

5. Sind vom Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten Geldmittel an das Projekt "Religion konkret" geflossen?

Wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort:

Der Vortrag wurde seitens des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nicht finanziell unterstützt.

Die Bundesministerin:

